

Der Hochwohlgeborne Herr Herr Reinhard / Edele Baner und Freyherr von Taube, Erbherr auff / Rödē Neukirch, Höckricht, Wilthē, Fräckenthal und Leubē, Churfürstl. / Durchl. zu Sachsē hochbestalter Oberstallmeister und Ampts Haupt- / mañ zu Cernitz Augustburg Lichtenwalda Franckenbergk, Sachsēburg vnd / Newen Sorga Ist gebohren am 23. Septemb: 1595. Und seelig / verstorben am 12. Januarij 1662. Seines Alters / 66 Jahr 15 Woch: 5 Tage 13. Stun.

An der Nordwand.

Denkmal des Reinhard Dietrich Grafen von Taube, † 1681 (Fig. 324).

Holz, 150 : 250 cm messend.

Das farbige gräflich Taubesche Wappen umrahmt ein runder Lorbeerkrantz, den Fruchtgehänge, Palmzweige und Rankenwerk im Knorpelstil umgibt. Unten das vergoldete Schrifttuch, oben über einem Löwenkopf der Oberkörper eines Kriegers, der das Epitaph hält. Rankenwerk goldgelb gestrichen, Harnisch vergoldet, Schärpe und Hemdärmel blaugrau.

Die Inschrift lautet:

Der Hoch und Wohlgebohrne Herr Herr Reinhardt / Dietrich des Heil: Röm: ReichsGraffe undt Edler Panner Herr / von Taube, Erbherr auff Neukirch, Rödern, Radenburg, Wilten / Höckricht, Leuben, Kropstädt, Frankenthal u. Göldenstern, Churfl. Durchl. / zu Sachsen würcklicher Geheimbter Rath Canzler undt Camer / herr ist gebohren Anno 1627. Verstorben in Budißin den / 16. Januar: Anno 1681 Seines Alters 54. Jahr.

An der Nordwand.

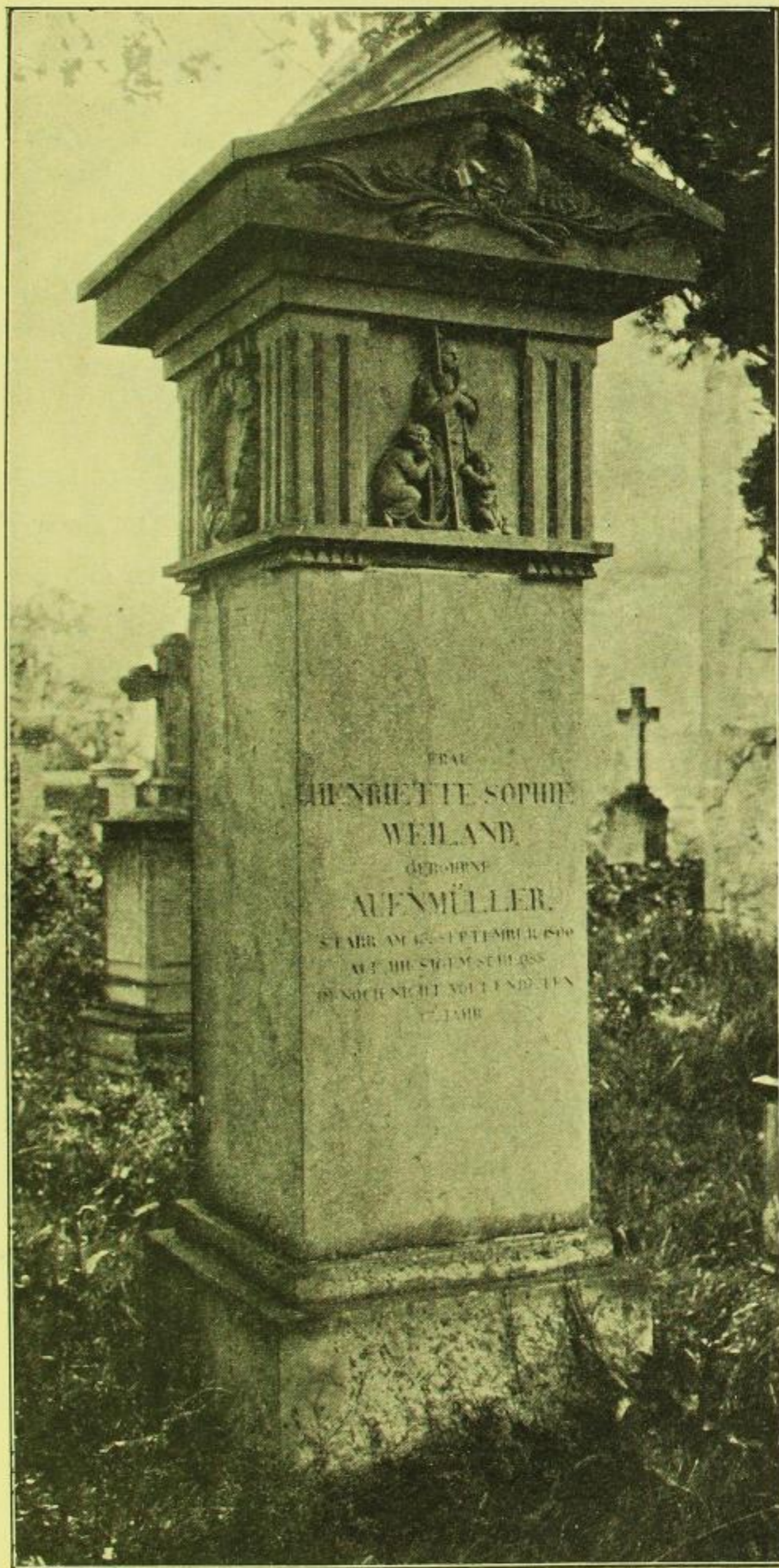


Fig. 325. Rödern, Denkmal der Frau Henriette Sophie Weiland geb. Auenmüller.